

Präoperative Abklärungen vor Eingriffen in der Tagesklinik Bern

Operationsdatum:

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege

Ihr Patient/ Ihre Patientin wird in der Tagesklinik Bern operiert

Vorgesehene Operation:

Wir möchten Sie bitten, uns im Hinblick auf die geplante Operation eine aktuelle und vollständige Diagnose- und Medikamentenliste zuzustellen. Eine Untersuchung in Ihrer Praxis ist nicht mehr zwingend notwendig, ausser der Patient leidet an einer systemischen Erkrankung und ist über längere Zeit (> 6 Mt.) nicht bei Ihnen in der Kontrolle gewesen. Labor und EKG braucht es nur in Ausnahmefällen, z.B. bei bekannter Arrhythmie und Pacemaker (EKG), Nierenerkrankungen, Diabetes, spez. Medikamente (Labor).
Rx-Thorax ist nicht mehr notwendig.

Sollten bei der Untersuchung oder in der Anamnese Hinweise bestehen, dass ein ambulanter Eingriff mit zu hohen Risiken verbunden oder aus sozialen Gründen nicht möglich ist, möchten wir Sie bitten, dies der Tagesklinik möglichst schnell mitzuteilen.

Ist Ihr Patient antikoaguliert, dann bitte

- INR auf unter 1.2 / Quick über 70% einstellen
bei Bedarf mit Fraxiparin oder anderen LMWH die Thromboseprophylaxe durchführen
- Dabigatran (Pradaxa): Rücksprache mit Kardiologe
- Antikoagulation normal weiterführen

Nimmt Ihr Patient Plättchen-Aggregationshemmer: Aspirin, Clopidogrel (Plavix), Prasugrel (Efient), Ticagrelor (Brilique)

- Aspirin muss nicht mehr abgesetzt werden (Ausnahme: ausdrücklicher Wunsch des Chirurgen)
Achtung: Bei Patienten mit Stent darf Aspirin auf keinen Fall abgesetzt werden. Konsensfindung mit Chirurgen und Kardiologen unbedingt notwendig.
- Clopidogrel (Plavix) muss nur noch bei ausdrücklichem Wunsch des Chirurgen, Augenlideingriff u./o. bei möglicher Spinalanästhesie 5 Tage praeop abgesetzt werden. Rücksprache mit behandelndem Kardiologen ist dringend empfohlen!
- Prasugrel (Efient) 7 Tage, Ticagrelor (Brilique) 7 Tage praeop absetzen. B.B. Fraxiparin oder anderes LMWH: Rücksprache mit Kardiologe!

Hat Ihr Patient einen Defibrillator implantiert

Diese Patienten sind wegen der erforderlichen peri- u. intraoperativen Betreuung durch einen Kardiologen u./o. Techniker der entsprechenden Defibrillatorfirma für den tagesklinischen Eingriff ungeeignet. Sie müssen in einer grösseren und entsprechend ausgerüsteten Klinik operiert werden. Herzschrittmacher sind dagegen kein Problem.

Besonderes Kataraktoperation: sämtliche Antikoagulantien können normal weitergegeben werden; insbesondere auch Marcoumar.

Für Ihre Zusammenarbeit möchten wir uns jetzt schon herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. med. Stephan Ness, Anästhesiologie FMH

Patientennamen:

Risikorelevante Diagnosen

Herz/Kreislauf

gesund pathologisch

Respiration

gesund pathologisch

Magen-Darm, Leber, Niere, Endokrinologie

gesund pathologisch

Neurologie

gesund pathologisch

Allergien

gesund pathologisch

Grösse: _____ **Gewicht:** _____

Labor: Datum der Entnahme (nicht länger als 6 Monate zurückliegend)

Hb oder Hk		Na / K	
Tc		Creatinin	
Q / INR		BZ / HbA1c	

EKG, nur sofern Anzeichen einer Herzerkrankung oder ein Pacemaker vorliegen (nicht älter als 6 Monate)

Medikamente:

Hausarzt:
(Stempel und Unterschrift)

Unsere Adresse:

Tagesklinik Bern
Dr. med. St. Ness, Leiter Anästhesie
Neuengass-Passage 2
3011 Bern
Tel: 031 312 83 83
Fax: 031 312 83 84
empfangtkb@hin.ch